

# Protokoll

über die Sitzung des Landtages vom 6. Juni 1907

Anwesend sind alle Abgeordneten bis auf Bar-  
gette u. Gasser, die krankheitsbedingt  
sind; für die Regierung Reg. Rat Gebelmann

Pras. v. Beck eröffnet die Sitzung u. begrüßt die  
Abgeordneten. Er liest das Protokoll der letzten  
Sitzung vor, welches nach Vorlesung einiger  
Änderungen genehmigt wird.

Pras. v. Beck gibt den Inhalt bekannt:

1. für die Arbeit des Oberbürgermeisters Hofmann u.  
Münzler
2. für die Arbeit der Regierung betr. Belästigung  
wegen der Tötung des  
3. für die Arbeit der f. Regierung betr. Einweisung  
von Gefangenen
4. die betr. Maßnahmen für Abbremsung des  
Wahls
5. für die Arbeit des Quartiermeisters u. Oberbau  
im Hinblick auf die Zolltarife.

Die genehmigte Protokolle sollen in beiden Zeitungen veröffentlicht werden.

## T. Regierungswahl:

Präsident: Obw. Feger habe die Wahlung abgelehnt, er  
wäre Regierungschef nicht betraut werden wegen  
seiner gesundheitlichen Verhältnisse. Präsident verleihe Feger  
Aufgabe u. provisor. Zusage. Es ist bedauerlich, daß die  
jetzt noch nicht mit dem Präsidenten. Präsid. können  
Feger für seine unermüdete Arbeit mit Danken. Die  
Präsident hat die Aufgabe, daß wir den Regierungschef  
wieder wählen müssen; es geht nicht anders. Der  
Rat Gebelmann ist verfassungsgemäß beauftragt



Auf dem Regierungsbrief Worten bei Gabelmann  
man, wie der Pontius ins Credo. Mir müßte  
dieser Punkt zur Befriedigung stehen. Jeder soll  
das Ganze mitgelesen werden. Die Frage ist  
mir zur Diskussion gestellt.

Wächter: Daraufhin findet sich Land kann, und  
die Frage der Maß vorzubringen, um die Maß  
zu bewegen. Die Maß ist zu überprüfend gebracht  
sind von Palagracu per se vor der Maß  
werden.

Präsident: Von der Anweisung Wächters geht dahin,  
zu überprüfen, ob der Punkt kann. Von einem  
Prüfung keine neue Maß sein. Ferner  
wenn der Punkt die Bestellung für selbst  
aber der Punkt ist wieder vorzubringen  
nachher, ob die Maß ist vorzubringen

Wächter: Die abgeordneten per se selbst mit Anweisung

Welser: Es geht jedes Jahr um die  
Man jedes Jahr, daß es nicht geht, aber  
Es geht so kann es, jedes Jahr nicht  
von der Anweisung überkommen. Jeder  
Kräfte per se durch 42 Jahre in  
für die Jahre werden per se Kräfte  
geplant und nicht gemacht. Es  
Jeder per se Kräfte geben zur  
Welser glaubt, daß jeder per se  
werden nicht. Die Befragung  
die Befragung per se. Die  
fragen, daß nicht jungen  
an die Regierung bringen  
nicht sollen, für länger Zeit. Es  
Anweisung an einer Befragung  
Man kann mit jedem  
Es ist im Land, wenn der Punkt  
das Punkt ist eben wieder vorzubringen



Der Herrscht nicht sehr zum Aufbruch von Bestellung ge-  
nommen. Es ist nur ein Standen mit der Wahl Schän-  
lers zum Regierungsrath. Mit Schädel wurde ein  
Körper, ~~ein~~ Kifinger Mauerer kommen. Es gab mal  
das Ministerium, in beauftrag die Wahl.

Waderer: Ist mit Wächter aus der beauftragte Mauerer  
Schädel Papir über auf best zur Verfügung.

Wächter: Ist auf dem Antrag, König Schädel  
Wahl werden 2. Stellen frei. Wir wissen für einen  
Kollaboratoren 5. für einen Regierungsrath.

Präsident: über das Ministerium, das das Geschäft mit Schä-  
lers Wahl auszuführen ist.

Wächter: Frau Wacht über die Forderung geteilt für mich, als 20.  
Zahlung des Kollaboratoren Kollaborat. Mann der  
Licht nicht zu haben Mauerer und Land kann,  
dann könnte man je die Wahl best vor.

Waller: Mann der Ficht nicht können, bleibe die Stelle vakant.  
Es ist nicht gleich, wenn das Land nicht als das ist  
für. Es sollte es für mich, das das Mauerer  
Aufgaben können. Es war die Forderung für mich.

Präsident: Es ist nicht, was Gubelmann sagt. Aber jeder  
falls ist er auf andere Arbeit.

Gubelmann: Es ist mit 3 Mauerer ist es nicht bei der  
Regierung, es sollte auf andere Arbeit, 5 für  
grüßte nicht mehr geglaubt, als es für andere  
Aufgaben auf die Wahl gebracht. Wir damit  
für den Land nicht gut, man es für mich  
für mich Mauerer nicht die Schriftstücke ist.

Wächter: Now Gubelmann Ministerium fallen nach für  
und andere. Man könnte als nicht nach 3 Mauerer  
stellen. Das Mauerer Gubelmann nicht mehr  
soll, es grüßte. Es ist nicht für mich Arbeit. Ob nicht  
braucht die Gubelmann nicht, Es ist nicht  
Kollaboratoren Regierung vorlegen können. Es ist nicht



Könnte d. Koop Job machen.

Präsident: Sei Maß sei von Mann mit regiert. Zu  
jäh über Manns Auftragabstimmung.

Büchel: Ich würde gerne Handgriff zu das abstimmen  
mögen. Wenn die Person nicht so wenig; Nachten job  
man angucken kann recht, was es für mich helfen würde.

Mit großem Maß wird sofort Maß bsp  
Präsident: Es ist nicht, das vor jetzt zu Maß bsp  
solten können mit unser länger vorwärts  
so man noch jetztentwinge von der alten Regi  
die wohl bestgeben.

das Ergebnis der Maß. St.

- 7 Mann Schädler
- 1 " d. Koop
- 4 " laut.

### II. Wägen für Landesterrary.

Präsident: Wägen sei als Republikant bsp

Wächter: die Maß sei von Mann am Samstag bsp  
aber gründlicher werden; die Maß sei auf  
Samstag gemacht. Die Maß sei von Mann  
erwollte die Regierung so weit, mit Mark  
bereden. Mark sei von Mann für Mann  
seit man in. Wächter job mit für man  
Mark man von Mann Maß von 600 Tm.  
sei die Maßung jäh auf 1000 Tm. gebracht.  
man sei die Maßung, man von 1. Jahr  
bald nicht sei, man sei von 1. zu man  
das 2. man die Maßung ja regiert man  
von man darauf sei, das man für man  
alle man job, sei man von man  
man grüßen man, man v. man job es  
n. sei auf die Maßung man man.

Mark job bei Mann bsp  
grüßen sei für man man man.



verpflichten, für das erste Jahrgang 300 Franken zu  
bewilligen.

Präsident: Herr Wächter an.

Präsident: Das letzte Landtag habe keinen Bescheid über den  
Bewilligungsbefehl, daher der Tag nun anberufen wurde.  
Für das 1. Jahrgang 19 22 wurde die Entschwei-  
mung beschlossen worden 235 Fr. anzuweisen.

Präsident: Herr Wächter an, so habe ich nun einen  
Bescheid erhalten. Mit Westers Antrag geht es nicht.  
Für das 1. Jahrgang habe keinen Bescheid erhalten. Für den  
zweiten Jahrgang, nämlich 18 22, an den Tag nun anberufen  
wurde. Es ist dahin, die 1. Anweisung zu bejahen, aber dahin  
nicht über die Bewilligung zu sprechen.

Präsident: Es habe nun einen Bescheid erhalten mit  
Bescheid: Es sei auch für das 2. Jahrgang, nämlich 2. Jahrgang  
nicht anberufen. Es wurde nunmehr, das Bescheid mit zu  
geben.

Präsident: Das Landtagsbescheid hat eine Überfahrt eigenhändig  
man, auch habe man mit keinem Bescheid anberufen  
nicht: Herr Wächter an, es ist nunmehr, die für den Landtag  
für den 1. Jahrgang nicht, es können jetzt auch die  
Bescheid zu geben, das können in der Sitzung jetzt die  
für den 1. Jahrgang nicht anberufen und gegeben werden.  
Präsident: Herr Wächter an, das ist nunmehr 300  
Franken für das 1. Jahrgang zu bejahen. Es wurde nunmehr  
Bescheid können wir das mit dem Bescheid für den Jahrgang  
Bsp. bewilligen.

Präsident: Herr Wächter an, es ist nunmehr 300  
Franken für das 1. Jahrgang zu bejahen. Es wurde nunmehr  
Bescheid können wir das mit dem Bescheid für den Jahrgang  
Bsp. bewilligen.

Präsident: Herr Wächter an, es ist nunmehr 300  
Franken für das 1. Jahrgang zu bejahen. Es wurde nunmehr  
Bescheid können wir das mit dem Bescheid für den Jahrgang  
Bsp. bewilligen.

Präsident: Herr Wächter an, es ist nunmehr 300  
Franken für das 1. Jahrgang zu bejahen. Es wurde nunmehr  
Bescheid können wir das mit dem Bescheid für den Jahrgang  
Bsp. bewilligen.